



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Kunst und Kultur	18.01.2011	
Finanzausschuss	31.01.2011	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Haushaltsplan 2010/2011

hier: Verwendung der zusätzlichen Mittel für die freie Kunstszene, Hj. 2011

In seiner Sitzung am 13.12.2010 hat der Finanzausschuss u. a. beschlossen, "die Ansätze in den einzelnen Sparten der freien Kunstszene Theater, Tanz, Bildende Kunst, Film, Literatur, Musik, Popkultur und Interkulturelle Projekte ... auf der Basis der Haushaltsansätze 2009 hochzusetzen" und dafür die vom Rat am 07.10.2010 umgeschichtete 1 Mio. € zu verwenden. Zusätzlich wurde festgelegt,

- einen Stabilitätsfonds von 45.000 € für den Bühne der Kulturen e. V. und den Kulturbunker Köln-Mülheim e. V. einzurichten,
- den zahlungswirksamen Aufwand für Liquiditätshilfen auf 42.000 € zu begrenzen,
- den Bundesverband Bildender Künstler e. V. mit 65.000 € zu fördern.

Über die Verwendung der dann noch verbleibenden Restsumme entscheidet der Finanzausschuss nach Vorberatung durch den Ausschuss für Kunst und Kultur gesondert.

Der o. a. Beschluss macht eine Anpassung der Hpl.-Erläuterungen zu Planzeile 15-Transferaufwendungen im Teilplan 0416-Kulturförderung erforderlich. Zum besseren Verständnis sind die bisherigen Angaben den aktualisierten Daten gegenüber gestellt. Aus veranschlagungsrechtlichen Gründen muss ein Teilbetrag von 69.972 € zu Planzeile 16-Sonstige ordentliche Aufwendungen umgeschichtet werden. Es handelt sich bei dem Betrag um Kosten für die Tanzresidenzen (57.972 €) und einen Mietanteil für den Showroom im Rhenania-Gebäude (12.000 €), die bisher aus Transferaufwendungen finanziert worden sind. Damit reduziert sich der Gesamtbetrag der vom Kulturamt geplanten Transferaufwendungen von 4.833.990 € auf 4.764.018 €. Aus der als Anlage 1 beigefügten Übersicht sind die Zweckbestimmungen sowie die einzelnen Dotierungen zu entnehmen. Bei den als Vergleichszahlen dargestellten Beträgen in Spalte "Aufwand 2010" ist die vom Finanzausschuss in seiner Sitzung am 13.12.2010 beschlossene Verteilung der zusätzlich zur

Abmilderung der Kürzungen bereitgestellten 75.000 € enthalten.

Über die Verwendung des verbleibenden Restbetrags 2011 von 100.000 € wird die Kulturverwaltung zu gegebener Zeit einen Vorschlag zur Beschlussfassung vorlegen.

gez. Reker